

Anfrage der Fraktionen DIE LINKE, BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN und SPD zum Projekt
„Kinderfreundliche Kommune“

Ein Antrag zur Beteiligung der Stadt Halle am Projekt „Kinderfreundliche Kommune“ wurde im Stadtrat bereits am 30.08.2017 beschlossen. (Vgl. Beschluss zu Antrag VI/2017/03288)
Selbst die dafür einzusetzenden 16 000 Euro sind im Haushalt der Stadt Halle (Saale) im Jahre 2018 eingestellt wurden.
Konkrete Ergebnisse seitens der Stadtverwaltung sind uns aber nicht bekannt.

Aus diesem Grund fragen wir die Stadtverwaltung:

1. Welche Prüfergebnisse, beruhend auf dem Stadtratsbeschluss vom 30.08.2017, kann die Stadtverwaltung vorweisen?
2. Gab es innerhalb der Verwaltung Konzeptentwicklungen in der Zeit nach dem 30.08.2017? Wenn ja, welche?
3. Welche Gründe liegen für die zweijährige Verzögerung der Prüfung vor?
4. Sind im Jahr 2018 die eingestellten finanziellen Mittel in Höhe von 16 000 für das Projekt „Kinderfreundliche Kommune“ ausgegeben wurden?
Wenn ja, wofür konkret?
Wenn nein, wofür wurde diese Summe ausgegeben?
5. Welche Perspektiven werden seitens der Stadtverwaltung angestrebt, um den Beschluss „Kinderfreundliche Kommune“ umzusetzen?

gez. Dr. Bodo Meerheim
Vorsitzender Fraktion
DIE LINKE

gez. Dr. Inès Brock
Vorsitzende Fraktion
BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN

gez. Melanie Ranft
Vorsitzende Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN

gez. Eric Eigendorf
Vorsitzender SPD-Fraktion